

Protokoll

der 3. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. März 2026 um 19:30 Uhr im Singsaal der Volksschule Fischenen in Oberwangen

- Traktanden:**
1. Eröffnung & Begrüssung
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2025
 3. Abnahme der Jahresrechnung 2025
 4. Beschlussfassung zur Gewinnverteilung 2025
 5. Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss 24% (VJ 24%)
 6. Genehmigung Zusammenarbeitsvereinbarung Katholische Kirche Hinterthurgau
 7. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
 8. Allgemeine Umfrage

1. Eröffnung & Begrüssung

Der Kirchgemeindepräsident, Martin Widmer, begrüsst die Kirchbürger*innen im Singsaal der Volksschule Fischenen in Oberwangen zur 3. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Zur Einstimmung auf die heutige Versammlung spielt uns unser Organist, Peter Baumann, zwei Musikstücke auf der Zugposaune.

Speziell werden durch Martin Widmer das Seelsorgeteam, Petra Mildenberger, Pater Gregor Brazerol und Simon Bachmann (Bruder Leo; entschuldigt), die Kirchgemeinderatsmitglieder, die Stimmzähler*innen und die Revisor*innen begrüsst.

Auch werden die Gäste, Bruno Flater, Präsident von Evangelisch Dussnang-Bichelsee, Josef Appert, Kirchgemeindepräsident Sirnach, Rolf Anliker, Kirchgemeindepräsident Aadorf, Alfons Brühwiler, Gemeindepräsident Fischenen, Katrin Schauburger, Präsidentin Verein Kloster Fischenen, Benjamin Gsell, Geschäftsführer Kloster Fischenen und Bernadette Dietschweiler Katechetin speziell begrüsst.

Zudem begrüsst er Frau Brigitte Kunz, welche für die Zeitung «Regi die Neue» von unserer Versammlung berichten wird.

Mehrere Personen haben sich für die Kirchgemeindeversammlung entschuldigt. Diese werden nicht namentlich genannt.

Somit wird die Versammlung offiziell durch den Kirchgemeindepräsidenten, Martin Widmer, eröffnet.

Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Stimmrechtsausweise, mit QR-Code für den Bezug der Botschaft, rechtzeitig verschickt wurden.

Protokoll:

Das Protokoll wird durch den Aktuar, Martin Rüegg, verfasst werden.

Wahl der Stimmzähler: Da die gewählten Stimmzähler, Martin Imhof, Beat Brühwiler, Thomas Moser und Norbert Traxler anwesend sind, müssen keine zusätzlichen Stimmzähler gewählt werden. (Anja Münst und Markus Schatt sind entschuldigt)

Stimmregister:

Stimmberechtigte Kirchbürger*innen: 1684
Anwesende: 65 / 3.8 %
Absolutes Mehr: 33

Traktandenliste:

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob sie Einwände zur Traktandenliste haben.

Von der Versammlung werden keine Einwände zur Traktandenliste eingebracht und diese mit Handerheben einstimmig gutgeheissen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2025

Das Protokoll des Vorjahres wurde auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet und auch in der Botschaft abgedruckt.

Das Protokoll wird vom Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.03.2025 wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar, Martin Rüegg, verdankt.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Mit Bichelsee und Fischingen haben sich zwei finanziell solide Kirchgemeinden zusammengeschlossen, wodurch wir auch Ende 2025 auf stabilen Füßen stehen. Bei einem Budget von fast 2 Mio. CHF im zweiten gemeinsamen Geschäftsjahr wurde erneut ein Gewinn erzielt.

Die Finanzverwalterin, Andrea Blöchlinger, erläutert die Jahresrechnung 2025 und geht auf verschiedene Positionen darin ein.

- Aufwand 2025 2'231'384 CHF
Im Vergleich zum Budget fallen Aufwände rund 350'000 CHF höher aus.
- Ertrag 2025 2'285'790 CHF
Auch die Erträge sind fast 400'000 CHF höher ausgefallen als budgetiert.
- Somit resultiert ein Gewinn von 54'406 CHF

Der Aufwand und der Ertrag sind gegenüber dem Budget soviel höher, da für den neu gegründeten Pastoralraum "Katholische Kirche Hinterthurgau" die Finanzen über uns laufen. Die Kosten werden jeweils gemäss Verteilschlüssel den anderen Kirchgemeinden in Rechnung gestellt.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Rechnung am 09.02.2026 geprüft. Deren Bericht ist ebenfalls in der Botschaft zu finden. Der Vorsitzende bedankt sich bei der RPK für ihre Arbeit.

Die Möglichkeit, Fragen an Andrea Blöchlinger oder die Rechnungsprüfungskommission zu richten, wird durch die Versammlung nicht genutzt.

Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird von der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Beschlussfassung zur Gewinnverteilung 2025

Aufgrund dessen, dass in naher Zukunft die Sanierung der Aussenfassade der Kirche Bichelsee geplant ist, schlägt der Kirchgemeinderat der Versammlung vor, den gesamten Überschuss von CHF 54'405.51 CHF auf das Konto «Kirchenrenovationsfonds Bichelsee» (2910.60) zu verbuchen.

Der Antrag, den gesamten Gewinn der Rechnung 2025 auf das Konto «Kirchenrenovationsfonds Bichelsee» (2910.60) zu überweisen, wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Genehmigung Budget 2026 mit Steuerfuss 24 % (VJ 24%)

Ausgaben und Einnahmen sind im Lot. Daher kann im Jahr 2026 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. Das Budget 2026 wurde von unserer Finanzverwalterin, Andrea Blöchlinger, erstellt und von ihr den Stimmbürgern präsentiert und erläutert.

Im Budget 2026 wird mit einem Ertragsüberschuss von 11'000 CHF gerechnet.

Die Diskussion betreffend Budget und Steuerfuss wird durch Martin Widmer eröffnet und durch die Versammlung nicht benutzt, woraufhin die Abstimmung zum Budget und dem Steuerfuss folgt.

Das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 24% wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen der Kirchbürger*innen und bei Andrea Blöchlinger für ihre exakte und grosse Arbeit.

6. Genehmigung Zusammenarbeitsvereinbarung Katholische Kirche Hinterthurgau

Das 2021 als dual-kongruent angestossene Projekt wurde per 01. August 2025 mit der Errichtung des Pastoralraumes Katholische Kirche Hinterthurgau umgesetzt.

Die 4 Kirchgemeinden (Aadorf, Sirmach, Wängi und Fischingen) bleiben weiterhin eigenständige juristische Einheiten, die selbständig funktionieren, jedoch gemeinsam für den Pastoralraum "Katholische Kirche Hinterthurgau" schauen.

Diese neue Situation ist absolut vergleichbar mit unserer Situation mit dem Pastoralraum "Tannzapfenland" vor dem Zusammenschluss zwischen Bichelsee-Balterswil und Fischingen.

Wie damals ist eine Zusammenarbeitsvereinbarung nötig, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Alle 4 Kirchgemeinden haben gemeinsam und mit Unterstützung der Landeskirche Thurgau die Zusammenarbeitsvereinbarung ausgearbeitet. Sämtliche Kirchgemeinderäte stehen hinter dieser Vereinbarung, jedoch bedarf es der Zustimmung der 4 Kirchgemeinden und auch der Landeskirche.

Die Zusammenarbeitsvereinbarung beinhaltet im Wesentlichen die Aufgabenzuordnung, Gremien, Finanzen und Zusammenarbeit. Die Vereinbarung wurde in der Botschaft veröffentlicht und somit den Kirchbürger*Innen zur Durchsicht und kritischen Begutachtung zur Verfügung gestellt.

Die Grundlage zur Festlegung des Verteilschlüssels in Sachen Finanzierung des Pastoralraums bildeten folgende Punkte: Anzahl katholische Wohnbevölkerung (inkl. Kinder) und Bruttosteuerkraft der jeweiligen Kirchgemeinde. Wenn aus unserer Sicht nur die finanzielle Seite betrachtet wird, profitieren wir. Jedoch machen wir bei der seelsorgerischen Betreuung gegenüber früher grosse Abstriche.

Die Möglichkeit Fragen zur Zusammenarbeitsvereinbarung zu stellen wird durch die Versammlung nicht genutzt.

Die Zusammenarbeitsvereinbarung "Katholische Kirche Hinterthurgau", wird von der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei

Gesamtrestaurierung Pfarrkirche Maria-Lourdes Dussnang

Martin Widmer zeigt der Versammlung Bilder der Gesamtrestaurierung beginnend mit den Bauphasen bis hin zum Eröffnungsgottesdienst mit der Einweihung des Altars durch Bischof Felix Gmür und dem anschliessenden Fest in der Hörnlhalle.

Im Jahr 2024 wurden die letzten Arbeiten getätigt und abgerechnet. Gegen Ende 2025 gingen die letzten Zahlungen der Denkmalpflege ein. Somit ist dieses Riesenprojekt auch finanziell abgeschlossen.

Aus finanzieller Sicht wurde das Budget um gut 100'000 CHF nicht ausgeschöpft. Die ganze Restaurierung ist in der Bilanz noch mit CHF 250'000 aufgeführt. Alle anderen Aufwendungen sind vollends abgeschlossen.

Erfreulich ist auch, dass die Restaurierung unfallfrei und im Zeitplan abgeschlossen werden konnte.

Mit dem Buch "In neuem Glanz" wurde ein schöner Schlusspunkt gesetzt. Es hat noch einzelne Exemplare, welche beim Sekretariat bezogen werden können.

Martin Widmer bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Generationenprojekts beigetragen haben.

Energetische Gesamtsanierung des ehemaligen Pfarrhauses Au

Über die Sanierung wurde bereits an der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung eingehend informiert. Damals wurde auch das Einverständnis der Landeskirche eingeholt. Der Auslöser für die Sanierung war die Ölheizung aus dem Jahre 1994 und die Vertragskündigung durch den Mieter per Ende 2024.

Marco Zuber, Architekt aus Dussnang, betreute die Baukommission und hat professionell durch die ganze Umbauphase begleitet.

Ende November 2025 konnte ein energetisch einwandfreies und zweckmässig saniertes Haus den neuen Mietern übergeben werden. Das Haus gefällt den Mietern gut und es entspricht nun auch unseren Nachhaltigkeitsgrundsätzen.

Bezüglich den Kosten liegen wir auf Budgetkurs: Bis Ende Februar 2026 wurden CHF 495'000 ausgegeben und aktuell steht noch die Aussenbepflanzung an.

Das ganze Projekt wird über die Spezialfinanzierung abgehandelt und hat keinen Einfluss auf den Steuerfuss.

Grüner Güggel

Alle 4 Jahre steht eine Zertifizierung an. Diese erfolgte am 02. Juni 2025 und es klappte auf Anhieb.

Am 15. November 2025 fand ein würdiger Gottesdienst statt, an welchem das Zertifikat offiziell überreicht wurde. Das Zertifikat ist aber nur ein Stück Papier, wenn man es nicht mit Leben füllt.

Das Umweltprogramm 2025 – 2028 wurde durch das Grünen-Güggel-Team ausgearbeitet und ist auf der Homepage einsehbar. Mit gesundem Menschenverstand soll nachhaltig gelebt und die Schöpfung bewahrt werden. Da die Aktivitäten dokumentiert werden müssen, kann auch gemessen werden, ob die Anstrengungen von Erfolg gekrönt sind.

Anhand von Grafiken zeigt Martin Widmer der Versammlung den Wärmeenergieverbrauch (Heizen) über die ganze Kirchgemeinde auf.

Der effektive Verbrauch lag im Jahr 2024 bei knapp 200'000 kWh und im Jahr 2025 etwas über 200'000 kWh (+2.9%). Zwar stellt dies eine leichte Erhöhung dar, jedoch wenn die Heizgradtage berücksichtigt werden, so kann witterungsbereinigt festgestellt werden, dass gut 6.3% weniger Wärmeenergie verbraucht wurde. Einzig im Stöckli stieg der Verbrauch an, da dieses mehr als im Vorjahr genutzt wurde.

Auch die Langzeitentwicklung von 2019 – 2025 betreffend dem Stromverbrauch ist von Erfolg gekrönt: Gegenüber 2019, wo über 28'000 kWh Strom verbraucht wurde, konnten mit verschiedenen Massnahmen wie z.B. Umstellung auf LED in den Kirchen der Stromverbrauch um ca. ¼ auf gut 21'000 kWh reduziert werden.

Glockengeläut in Bichelsee (Angelusläuten)

Das frühmorgendliche Glockengeläut in Bichelsee wurde von 05.30 Uhr auf 06.00 Uhr umgestellt und zugleich auch der Läutcomputer ersetzt (im Budget 2026 mit CHF 10'000) enthalten. Somit ist das Angelus-Geläut gleich wie in Fischingen. Der Läutcomputer war so alt, dass alle Läutzeiten fest verdrahtet waren.

Diesbezüglich wurde auch im forumKirche am 06.03.2026 berichtet.

Fernwärmeleitung für Dussnang

Infolge der Zustimmung der politischen Gemeindeversammlung Fischingen vom 10. Juni 2025 betreffend Fernwärmeleitung für Dussnang, Erschliessung Frohsinnstrasse, bedurfte es ebenfalls einer Zustimmung der Katholischen Kirchgemeinde Fischingen, welche erteilt wurde. Es werden Leitungen durch den Garten des ehemaligen Pfarrhauses Dussnang gezogen.

Parkplätze vor der Pfarrkirche Dussnang

Martin Widmer weist darauf hin, dass die Parkplätze der Pfarrkirche Dussnang für Kirchenbenützer, Stöcklibenützer oder Friedhofbesucher benutzt werden dürfen.

Leider gibt es immer wieder Personen, die die Parkplätze bei der Kirche ohne vorerwähnten Bezug genutzt haben (vor allem Besucher der Rehaklinik), da diese kostenfrei sind. Das seit 2021 bestehende Parkverbot wird daher weiterhin aufrechterhalten.

Informationen aus der Pfarrei/Seelsorge:

Petra Mildenberger und Pater Gregor Brazzerol wird das Wort übergeben.

Petra Mildenberger:

Bisher wurde bereits einiges betreffend der Katholischen Kirche Hinterthurgau berichtet, vor allem waren es Zahlen. Petra Mildenberger freut sich, dass sie die Gelegenheit hat, aufzuzeigen was hinter diesen Zahlen steckt.

Der Start des Pastoralraums "Katholische Kirche Hinterthurgau" war am 01. August 2025. Dazu gehören die Kirchgemeinden Aadorf, Wängi, Sirmach und Fischingen. Für die Seelsorge sind vier Personen verantwortlich, welche in Fischingen bereits bekannt sein dürften; Leitender Priester Pater Gregor, Pfarreiseelsorger Simon Bachmann, Kaplan Bruder Leo und Pfarreileiterin Petra Mildenberger. Diese Personen können in dem grossen Raum jedoch nicht immer überall vor Ort sein, weshalb ein neues Berufsbild, Netzwerker*in, geschaffen wurde. In der Kirchgemeinde Fischingen konnte mit Madeleine Zuber eine geeignete Netzwerkerin gefunden werden.

Pater Gregor Brazzerol:

Eine neue Herausforderung ist, dass die Seelsorgenden viel unterwegs sind. Von den vier Seelsorgenden wurde nicht einfach jeder Kirchgemeinde eine verantwortliche Person zugeordnet, sondern es wird im Team gearbeitet und rotiert. Die Aufbauphase ist nicht abgeschlossen und es geht aktuell darum, den Pastoralraum kennenzulernen. Es sind nicht nur 4 Kirchgemeinden, es sind auch 4 Pfarreien und alle bringen eine eigene Geschichte, unterschiedliche Traditionen mit und sind im Alltagsleben unterschiedlich strukturiert. Die Seelsorge ist aktuell intensiv daran damit vertraut zu werden. Immer auch mit dem Ziel den grossen Raum zusammenzubringen, die Menschen zusammenzubringen. Dies wird auch noch einiges an Zeit brauchen.

Petra Mildenberger:

Ein Ziel ist es, in diesem grossen Raum, die Menschen miteinander vertraut zu machen und dass die Leute an Anlässen an anderen Orten teilnehmen. Grossanlässe werden in den verschiedenen Pfarreien verteilt abgehalten.

Dazu zeigt Petra Mildenberger ein paar Fotos zum Einsetzungsgottesdienst vom 17. August 2025 in Aadorf. Es sind Personen von allen Pfarreien gekommen, welche an diesem schönen Anlass teilgenommen haben.

Ein grosser Anlass war der Sternpilgerweg nach Fischingen. Es wurden von allen Pfarreien von unserem Pastoralraum ein Pilgerweg nach Fischingen gestartet. Es gab verschiedene Gruppen, zu Fuss, mit dem Velo oder auch mit dem Auto. Es haben von allen Pfarreien Personen teilgenommen und sich kennengelernt.

Pater Gregor Brazzerol:

Der Seelsorge ist es ein Anliegen die Kirchbürger*innen einzubinden, weshalb die Idee von "Vision Katholische Kirche Hinterthurgau" entstanden ist. Bereits beim erwähnten Pilgerweg wurden den Leuten Fragen gestellt und man ist in den Austausch gegangen. Die ersten Visionsabende in den verschiedenen Pfarreien zu verschiedenen Themen/Schlagwörtern haben bereits stattgefunden. Diese Gesprächsabende waren gut besucht und es finden sehr gute Gruppengespräche statt, bei denen Ideen zusammengetragen werden können. Auch die Wünsche der Leute sollen so angebracht werden können. Aktuell sind wir wie in einem Spannungsfeld, wo viel neues kommt und Dinge ausprobiert werden müssen. Es gilt Dinge auszuhalten aber auch einander zu unterstützen. Für viele Menschen ist es ein Anliegen und viele Menschen tragen das Ganze mit.

Petra Mildenberger:

Am 28. Juni 2026 ist ein weiterer Grossanlass, Patrozinium in Wängi "Johannes der Täufer". Dies ist an diesem Tag auch der einzige Gottesdienst im Pastoralraum und es wird ein Pfarrefest für die ganze Katholische Kirche Hinterthurgau geben.

Informationen zur Personalsituation:

Martin Widmer informiert anschliessend die anwesenden Kirchbürger*innen zur aktuellen Personalsituation:

Personalmutaitionen

Sekretariat

Franziska Städler hat, nach gut 3 Jahren, aus persönlichen Gründen per Ende April 2026 gekündigt.

Sakristaninnen

Keine Veränderungen

Organisten

Keine Veränderungen

Katechet*innen

Franziska Hafner geht in Pension.

Unter den Katechet*innen herrscht ein gutes Klima und man versteht sich sehr gut.

Dank der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Evangelischen kann in der Mittelstufe der Unterricht ökumenisch abgehalten werden.

In der Oberstufe wird für den Firmweg mit der Landeskirche und der Kirchgemeinde Sirmach zusammen gearbeitet. Es ist nach wie vor eine Herausforderung Katechet*innen zu finden. Interessenten dürfen gemeldet werden.

Netzwerkerin

Madeleine Zuber hat anfangs August 2025 die neu geschaffene Stelle als Netzwerkerin angetreten. Sie ist schon verschiedentlich in Erscheinung getreten. Der Aufbau ist herausfordernd und braucht Durchhaltewillen.

Behörde:

Wie bereits im forumKirche und auf der Homepage informiert, stehen am 10. Mai 2026 die Behörden-Neuwahlen, nach 4-jähriger Legislatur, an.

*Revisor*innen:*

Monika Leuch (seit 2022) tritt zurück.

Zur Wahl stehen: Petra Büchi (bisher), Olivia Fürer (bisher), Marianne Seiler(bisher), Patricia Willimann (neu)

*Stimmzähler*innen (Reduktion von 6 auf 3):*

Markus Schatt (2019), Norbert Traxler (2022) und Anja Münt (2022) treten zurück.

Zur Wahl stehen: Thomas Moser (bisher), Beat Brühwiler (bisher) und Martin Imhof (bisher)

Kirchgemeinderat:

Auch im KGR gibt es Veränderungen. Im Rahmen der Fusion wurde bereits informiert, dass sich unser Kirchgemeinderat ab der neuen Legislatur von 8 auf 5 reduzieren wird.

Die folgenden, langjährigen Behördenmitglieder werden sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen:

Gabi Brühwiler (2015), Reni Bissegger (2003), Claudia Vogel (2018), Martin Widmer (2019)

Von den bisherigen KGR-Mitgliedern stellen sich Martin Rüegg, Andrea Blöchliger, Susanna Lautenschlager und Thomas Langensand zur Wiederwahl.

Somit musste noch eine Person für das Präsidium gesucht werden. Bewerbungen konnten bis zum 16. März 2026 eingereicht werden.

Es freut den Kirchgemeinderat, dass ein geeigneter Kandidat, welcher gewillt ist, das anspruchsvolle Amt zu übernehmen, gefunden werden konnte. Dabei handelt es sich um Martin Schönenberger, welcher in Oberwangen wohnhaft und Finanzchef einer grossen, nationalen Unternehmung ist.

Es erfolgen die Verabschiedungen und Verdankungen der abtretenden Kirchgemeinderatsmitglieder durch die bleibenden Kirchgemeinderatsmitglieder.

Bevor es zur allgemeinen Umfrage geht, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Kirchbürger*innen für die Unterstützung, dem Kirchgemeinderat und dem Seelsorgeteam für die gute Zusammenarbeit, den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und allen ehrenamtlichen Helfer*innen die sich in irgend einer Form für die Pfarrei einsetzen.

8. Allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Klärlä Stöckli: Wie wird der Garten beim Pfarrhaus Au bepflanzt?

Martin Widmer: Nigg Schnell wird die Beratung in dieser Sache übernehmen und ein ortsansässiger Gärtner wird die Bepflanzung durchführen. Es wird Wert auf die Bepflanzung mit einheimischen Pflanzen gelegt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen, wodurch die Fragerunde nicht weiter genutzt wird.

Martin Widmer gibt die folgenden Termine bekannt:

06. November bis 08. November 2026: 800. Todestag der Idda von Toggenburg

Nächste Kirchgemeindeversammlung:

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **Donnerstag, 18. März 2027 um 19:30 Uhr** statt.

Zum Schluss fragt der Präsident die Versammlung an, ob jemand Einwendungen zur Versammlungsführung oder der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen habe.

Es gibt keine Einwendungen.

Martin Widmer dankt allen für ihr Erscheinen und lädt die Versammlung ein, nochmals der Musik von Peter Baumann zuzuhören und den anschliessenden Apéro zu geniessen. Zudem wünscht er allen einen schönen Abend.

Ein weiterer Dank geht an Renate Bissegger für die Organisation des Aperos und der Volksschulgemeinde Fischingen, dass wir die Räumlichkeiten nutzen können.

Er schliesst die Versammlung um 21:25 Uhr.

Buomberg, 02.04.2026

Der Aktuar:

Der Präsident:

Martin Rüegg

Martin Widmer